

Um höhere Qualität der Arbeit

Schlußfolgerungen aus der Parteiarbeit im Bezirk Dresden

Der Bezirk Dresden hat auf vielen Gebieten Fortschritte gemacht und kann beachtliche Erfolge aufweisen. In diesem Bezirk gibt es viele Neuerer in Industrie und Landwirtschaft, deren bahnbrechenden Beispielen Hunderttausende in der ganzen Republik nacheifern und die zu den hervorragenden Ergebnissen in der Planerfüllung der DDR wesentlich beigetragen haben. Zugleich gibt es aber an mehreren Abschnitten der Parteiarbeit ernstes Zurückbleiben. Wären die Ursachen dafür beizeiten erkannt und beseitigt worden, hätte das die allseitige politische und ökonomische Entwicklung im Bezirk schneller vorangebracht.

Die im Bezirk Dresden festgestellten Erscheinungen und die daraus gezogenen Schlußfolgerungen haben nicht nur lokale, sondern für die ganze Partei allgemeingültige Bedeutung. Beachten das alle Parteiorgane und -Organisationen, so werden sie ganz erheblich dazu beitragen, daß sich das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Massen noch mehr festigt, die Kampfkraft der Partei stärkt, die Beschlüsse von Partei und Regierung besser und sorgfältiger durchgeführt werden und dadurch die Aufgaben des Siebenjahrplanes erfolgreich gelöst werden.

Es soll hier keine umfassende Einschätzung der politischen Führungstätigkeit im Bezirk Dresden vorgenommen werden. Darüber ist bereits in der Bezirkspresse und im „Neuen Deutschland“ in mehreren Artikeln berichtet worden.

Die politisch-ideologische Massenarbeit

Die Hauptfrage ist die politische Erziehung der Massen. In der Arbeiterklasse findet unsere Politik das größte Verständnis, erleichtert durch die jahrelange Erziehung zum Klassenbewußtsein. Bei den anderen werktätigen Schichten ist es schon schwieriger, weil privatwirtschaftliche Interessen, Herkommen und Tradition dem entgegenwirken.

Das Beispiel Dresden beweist aber, daß schädliche und feindliche Auffassungen in die Arbeiterklasse eindringen können, wenn die Partei die politisch-ideologische Erziehungsarbeit vernachlässigt.

Mit alldem muß sich unsere Partei ständig, täglich auseinandersetzen, ohne die Geduld zu verlieren. Sie muß immer davon ausgehen, daß unsere Aufgaben nicht von der Vorhut allein, sondern nur mit allen Werktätigen gemeinsam gelöst werden können. Erst wenn die Massen die Notwendigkeit und Richtigkeit unserer Politik und die sich daraus ergebenden Schritte verstehen, werden sie sie bejahen und mit voller Kraft unterstützen.

Jeder neue Schritt, jede neue Situation muß immer wieder erläutert und erklärt, begründet und klargestellt werden, so lange, bis es die Massen verstehen und gutheißen. Diese Erläuterung muß, um wirksam zu sein, stets mit der sachlichen Auseinandersetzung mit allen Meinungen und Auffassungen, die bei den Menschen vorhanden sind, verbunden sein.

Die Durchführung der Beschlüsse

Die politische Erziehungsarbeit ist nur wirksam, wenn damit gleichzeitig die Durchführung der Beschlüsse der Partei organisiert wird. Erläuterung der Beschlüsse und Organisation ihrer Durchführung sind untrennbar miteinander verbunden. Diese Tatsache ist im Bezirk Dresden nicht beachtet, ja sogar größtenteils verletzt worden.

Was sind nun Beschlüsse? Dazu gehören die Beschlüsse des Parteitages, des Zentralkomitees, des Politbüros und des Sekretariats des ZK, die Gesetze und Verordnungen der Regierung und der Volkskammer und die im Namen der Regierung abgegebenen Erklärungen. Sehr oft nehmen Mitglieder des Politbüros bestimmte Gelegenheiten wahr, um neue Fragen ausführlich in Referaten oder Erklärungen zu beantworten und